



Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

42/2015, 7. September 2015

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin 1542

Erste Satzung zur Änderung der Zugangssatzung für den gemeinsamen Bachelorstudiengang Medieninformatik der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin 1593

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 5. August 2015 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau- und Gliederung
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 11 Anrechnung von Leistungen
- § 12 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 13 Auslandsstudium
- § 14 Studienabschluss
- § 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 31. August 2015 bestätigt worden.

Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs kennen die methodischen Grundlagen sowie die theoretischen und praktischen Konzepte der Wirtschaftsinformatik und sind in der Lage, diese Kenntnisse als interdisziplinäre Fachkräfte im Sinne der Wirtschaftsinformatik anzuwenden. Sie können anspruchsvolle Aufgaben der Entscheidungsunterstützung im betriebswirtschaftlichen Umfeld bearbeiten und eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen entwickeln und kritisch reflektieren.

(2) Absolventinnen und Absolventen können Fragestellungen in Gruppen unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten effizient erarbeiten und die Ergebnisse in verständlicher Form präsentieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Lage zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext zu reflektieren. Absolventinnen und Absolventen können komplexe Sachverhalte strukturieren, schriftlich darstellen und mündlich adäquat präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, das Wissen sowie Fragestellungen aus den verschiedenen Fachgebieten miteinander zu verbinden. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.

(3) Absolventinnen und Absolventen sind geeignet für eine wissenschaftliche Tätigkeit in wirtschaftswissenschaftlichen und informationstechnologischen Themengebieten, aber auch für die Tätigkeiten als Unternehmerin oder Unternehmer bzw. als angestellte Fach- und Führungskraft.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Masterstudiengang vermittelt primär ein Verständnis von Konzeption und Einsatz von Informationssystemen, relevanten Methoden und Herausforderungen des Informationsmanagements sowie aktuellen Technologien. Die Module decken Inhalte aus Teildisziplinen der Wirtschaftsinformatik wie Informations- und Geschäftsprozessmanagement, angewandtes Operations Research und Business Intelligence ab. Die Grundlagen der Softwareentwicklung, der Datenstrukturen und Algorithmen sowie der Datenbanksysteme werden in Informatikmodulen vermittelt. Die Ansätze der Wirtschaftsinformatik werden in den wirtschaftswissenschaftlichen

Modulen in Verbindung zu den aktuellen Fragestellungen aus Management, Marketing, Finanzierung, Rechnungswesen, Entrepreneurship sowie zum IT-Recht gebracht.

(2) Die Anwendung erlernter Konzepte, Modelle und Methoden wird dabei anhand von Fallstudien und anspruchsvollen Praxisbeispielen aus verschiedenen Branchen unter Einbeziehung der geeigneten Softwarewerkzeuge vermittelt und in den Projektmodulen vertieft. Die Studentinnen und Studenten kennen die relevanten Lehrmeinungen der Fächer sowie ihrer Teilgebiete und sind in der Lage, selbstständig Fragen aus Forschung und Praxis aufzugreifen und pro-aktiv kritisch zu diskutieren.

§ 4

Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Lehrveranstaltungen im Pflichtbereich anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen in der Regelstudienzeit. Weiterhin wird empfohlen, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit dem Studiengangskoordinator oder der Studiengangskoordinatorin zu besprechen.

§ 5

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 6

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 7

Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Er gliedert sich in das Studium der Module im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) und die Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 30 LP.

(2) Im Masterstudiengang sind Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich wie folgt zu absolvieren:

1. Pflichtbereich: Es sind Module im Umfang von insgesamt 30 LP aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik zu absolvieren:

- Modul: Business Intelligence (6 LP),
- Modul: Electronic Business (6 LP),
- Modul: Mentoring (6 LP),
- Modul: Operations Research (6 LP) und
- Modul: Service Engineering (6 LP).

2. Wahlpflichtbereich: Es sind Module im Umfang von insgesamt 60 LP aus den Fachgebieten Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschaftswissenschaft bzw. aus dem Bereich Projektarbeit zu absolvieren. In Betracht kommen Module aus dem Angebot der Masterstudiengänge Management und Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin; Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin; Informatik des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin sowie speziell für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik angebotene Module. Die Module des Wahlpflichtbereichs und darin nachgewiesene Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Pflichtbereichs übereinstimmen. Mit Ankündigung des Lehrangebots des jeweiligen Semesters wird festgelegt, welche Module die Studentinnen und Studenten aus dem Angebot der Studiengänge wählen können. Der Beschluss wird rechtzeitig und in geeigneter Form bekannt gemacht. Wählbar sind insbesondere folgende Module:

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik: Es sind Module im Umfang von mindestens 6 LP zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Grenzenlose Unternehmen (6 LP),
- Modul: Informationssysteme in Transport und Verkehr (6 LP),
- Modul: IT-Entrepreneurship (6 LP),
- Modul: Metaheuristiken (6 LP),
- Modul: Simulation Dynamischer Systeme (6 LP),
- Modul: Vertiefung Business Analytics (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationsmanagement (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationssysteme (6 LP).

b) Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik: Es sind Module im Umfang von mindestens 12 LP, höchstens 18 LP zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Projekt zu analytischen Informationssystemen (12 LP),

- Modul: Projekt zum Informationsmanagement (12 LP),
- Modul: Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik (6 LP).
- c) Fachgebiet Informatik: Es sind Module im Umfang von mindestens 18 LP aus den Bereichen I und II zu wählen und zu absolvieren. Hierbei sind mindestens 6 LP aus dem Bereich I und mindestens 6 LP aus dem Bereich II zu wählen und zu absolvieren.
 - aa) Bereich I:
 - Modul: Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Funktionale Programmierung für Wirtschaftsinformatik (6 LP); dieses Modul darf nur gewählt und absolviert werden, wenn nicht das Modul „Informatik A für Wirtschaftsinformatik“ (6 LP) gewählt oder absolviert wurde.
 - Modul: Informatik A für Wirtschaftsinformatik (6 LP); dieses Modul darf nur gewählt und absolviert werden, wenn nicht das Modul „Funktionale Programmierung für Wirtschaftsinformatik“ (6 LP) gewählt oder absolviert wurde.
 - Modul: Netzbasierte Informationssysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Programmiersprachen I (6 LP),
 - Modul: Programmiersprachen II (6 LP),
 - Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informatik (6 LP).
 - bb) Bereich II:
 - Modul: Algorithmen, Datenstrukturen und Datenabstraktion für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Informatik B für Wirtschaftsinformatik (6 LP); dieses Modul darf nur gewählt und absolviert werden, wenn nicht das Modul „Objektorientierte Programmierung für Wirtschaftsinformatik“ (6 LP) gewählt oder absolviert wurde.
 - Modul: Objektorientierte Programmierung für Wirtschaftsinformatik (6 LP); dieses Modul darf nur gewählt und absolviert werden,

wenn nicht das Modul „Informatik B für Wirtschaftsinformatik“ (6 LP) gewählt oder absolviert wurde.

- d) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft: Es sind Module im Umfang von mindestens 6 LP zu wählen und zu absolvieren:
 - Modul: Entrepreneurship Education (6 LP),
 - Modul: Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: IT-Recht (6 LP),
 - Modul: Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Ökonomische Theorien und Wirtschaftsinformatik (6 LP),
 - Modul: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance, Accounting and Taxation (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Statistik (6 LP),
 - Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft (6 LP).

Die Wahl und Anrechnung weiterer Module kann nach Rücksprache mit der Studiengangskoordinatorin oder dem Studiengangskoordinator beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

(3) Die Studentin oder der Student muss drei Module im Umfang von insgesamt 18 LP im Wahlpflichtbereich gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 auswählen, deren Modulprüfung nicht differenziert bewertet wird. Diese Auswahl ist spätestens bei der Anmeldung zum Modul zu beantragen. Ausgenommen hiervon sind die Module „Projekt zu analytischen Informationssystemen“ (12 LP) sowie „Projekt zum Informationsmanagement“ (12 LP).

(4) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Masterstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die im Wahlpflichtbereich wählbaren Module wird auf die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8 Lehr- und Lernformen

(1) Im Masterstudiengang werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten.

1. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs und seine methodischen sowie theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. Seminaristischer Unterricht (SU): Im seminaristischen Unterricht findet eine interaktive Vermittlung der Grundlagen durch Lehrkräfte und aktive Beiträge der Studentinnen und Studenten statt.
3. Übung (Ü): In Übungen wird der Stoff der Vorlesungen anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen, Bearbeitung von Fallstudien sowie die Nutzung und Entwicklung von fachspezifischer Software.
4. Seminar (S): Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und des einschlägigen Quellenmaterials; sie fördern die selbstständige wissenschaftliche Arbeit. Aktive Diskussionsteilnahme ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Veranstaltungstyps.
5. Projektseminar (PjS): In Projektseminaren werden typische praktische Problemfälle diskutiert und einer Lösung zugeführt. Dies geschieht typischerweise dadurch, dass durch Hausarbeiten und Referate, die einen engen Bezug zu den betreffenden Problemstellungen haben, die methodischen und konzeptionellen Voraussetzungen für deren Bearbeitung gelegt werden. Auf dieser Grundlage erarbeiten und implementieren die Studentinnen und Studenten im Rahmen von Gruppenarbeiten Lösungen und stellen diese im Plenum zur Diskussion.
6. Seminar am PC (S_PC): Die wesentliche Arbeit erfolgt am PC unter Anwendung von Spezialsoftware.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Leh-

renden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, speziell den Bereichen Informationssysteme und Informationsmanagement, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse klar und präzise darzustellen und in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen. Das begleitende Kolloquium unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Bearbeitung des Themas und stellt keine Prüfungsleistung dar.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind,
2. Module gemäß § 7 Abs. 2 im Umfang von mindestens 60 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristenhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Abgabefrist für die Masterarbeit beträgt 23 Wochen. Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen und soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 20 000 Wörter umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten beiden Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) bei dem Prüfungsausschuss einzureichen. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist nach Abgabe von der bestellten Betreuerin oder dem bestellten Betreuer und von einer weiteren Prüferin oder einem weiteren Prüfer zu bewerten.

(8) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(2) Im Falle des Nichtbestehens darf die Masterarbeit einmal, unter Bearbeitung eines neuen Themas, wiederholt werden. Sonstige studienbegleitende Prüfungsleistungen dürfen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung über bisher erzielte Leistungen aus.

(3) Handelt es sich bei dem nicht bestandenen Prüfungsversuch um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, hat die Studentin oder der Student auf rechtzeitigen Antrag an den Prüfungsausschuss hin Anspruch darauf, dass der Wiederholungsversuch dieser Prüfungsleistung bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt wird.

§ 11

Anrechnung von Leistungen

Die Anrechnung von Leistungen aus einem vorangegangenen Studium soll die Studentin oder der Student innerhalb von zwei Monaten nach Beginn des Studiums beantragen.

§ 12

Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(2) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so leitet eine Prüferin oder ein Prüfer die gesamten Prüfungsunterlagen unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss überprüft die Prüfungsaufgaben darauf,

ob sie auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls abgestellt sind und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer Studentin oder eines Studenten auswirken. Übersteigt der Anteil der Bewertungspunkte der zu eliminierenden Prüfungsaufgaben 15 Prozent der Gesamtzahl der erzielbaren Bewertungspunkte, so ist die Prüfungsleistung insgesamt zu wiederholen.

(3) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 50 Prozent der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 10 Prozent die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Prüfungsversuchs der jeweiligen Prüfungsleistung durchschnittlich erzielte Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze).

(4) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- sehr gut, wenn sie oder er mindestens 75 Prozent,
- gut, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- befriedigend, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- ausreichend, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 Prozent

der über die nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte zutreffend beantwortet hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen die RSPO.

§ 13

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die auf den Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein

müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Das Modul „Mentoring“ (6 LP) unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für ein Auslandsstudium wird das dritte Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß den §§ 7 und 9 geforderten Leistungen nachgewiesen sind. Ferner muss die Studentin oder der Student gemäß § 7 Abs. 3 für Module im Umfang von 18 LP aus dem Wahlpflichtbereich gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 eine nicht differenzierte Bewertung beantragt haben.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 3 und 4) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine

Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität) Berlin in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 9. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 55/2012, S. 887) und die Prüfungsordnung vom 9. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 55/2012, S. 920) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Leistungen gemäß den Ordnungen gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Der Umschreibungsantrag wird zum Beginn der Vorlesungszeit des auf seine Stellung folgenden Semesters wirksam. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2018 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche oder den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten

ten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Benotete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Module des Pflichtbereichs
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Pflichtbereich

Modul: Business Intelligence			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mithilfe von Methoden der intelligenten Datenanalyse Erkenntnisse aus großen und komplexen Datenmengen gewinnen. Sie besitzen die Fähigkeit, Vorgehensmodelle der intelligenten Datenanalyse für die Entscheidungsunterstützung betriebswirtschaftlicher Probleme zu übertragen und zu implementieren. Sie sind in der Lage, die vermittelten Modelle, Methoden und Algorithmen in der den Fragestellungen angemessener Weise auszuwählen und anzuwenden sowie Handlungsempfehlungen aus der Methodenanwendung abzuleiten. Die Studentinnen und Studenten können verschiedene Einsatzgebiete von Simulationssystemen identifizieren und kennen deren Grundprinzipien. Das Seminar am PC adressiert insbesondere auch überfachliche Qualifikationsziele, insbesondere eigenständiges Arbeiten, analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten sowie Fähigkeiten zur technikassistierten Aufgabenlösung in Teams.			
Inhalte: Prozessmodelle der intelligenten Datenanalyse wie z. B. CRISP oder KDD, Modelle und Algorithmen des Data-mining sowie Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge wie R, RapidMiner oder KNIME, eine Auswahl von speziellen Techniken der Explorativen Datenanalyse sowie der beschreibenden und vorhersagenden Modellierung wie z. B. Clustering, Assoziationsanalyse, Klassifikation etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit S_PC 15
Seminar am PC	1	Kurzvorträge von mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung S_PC 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Electronic Business			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen, Implikationen und Folgen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld. Sie können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung vernetzter betrieblicher und privater Informationssysteme aus ökonomischer Perspektive analysieren. Sie sind in der Lage, eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des E-Business zu entwickeln. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen allein und in heterogenen Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Grundbegriffe des E-Business und E-Commerce; betriebswirtschaftliche Besonderheiten des E-Business (u. a. First Copy Costs, Kritische-Masse-Systeme und Netzeffekte); Interorganizational Information Systems (IOIS); Web 2.0/3.0; Ambient Assisted Living (AAL); technologiegetriebene Veränderungs- und Transformationsprozesse; Industriearchitekturen; Standardisierungsprozesse, Geschäftsmodell- und Geschäftssystemanalysen, Elektronische Marktplätze; Praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen, z. B. E-Procurement, Supply Chain Management; Efficient Consumer Response; E-Health; Customer Relationship Management; Mass Customization und Nutzung Kollaborativer Filter.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit S_PC 30
Seminaristischer Unterricht	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung S_PC 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Mentoring			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden, Analysen und Ausarbeitungen zu treffen. Sie können die Anforderungen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in wirtschaftswissenschaftlichen und informationstechnologischen Themengebieten, aber auch die einer Tätigkeit als Unternehmerin/Unternehmer bzw. als angestellte Fach- und Führungskraft einschätzen und vor diesem Hintergrund die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Masterstudienganges nutzen. Die Studentinnen und Studenten können komplexere Anforderungen analysieren, Entscheidungsalternativen systematisch entwickeln und mögliche Optionen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Allein oder in Gruppen sind sie in der Lage, derartige Analysen und zu treffende Entscheidungen schriftlich aufzubereiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Weiterhin können sie mögliche Ursachen von Planabweichungen systematisch analysieren und geeignete Reaktionsmaßnahmen entwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.			
Inhalte: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, alternative Karrieren in der Wirtschaftsinformatik, Reflexion der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen sowie möglicher eigener Entwicklungswege inklusive der hierfür erforderlichen Voraussetzungen. Zeitmanagement und Projektplanung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Seminargespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Auswertungsaufsatz, Konzeptentwicklung	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 150
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Drei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Operations Research			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mithilfe von Ansätzen der exakten und heuristischen Optimierung kombinatorisch komplexe Aufgaben der Entscheidungsunterstützung im betriebswirtschaftlichen Umfeld lösen. Sie sind in der Lage, die Modelle, Methoden und Algorithmen der Optimierung in der den Fragestellungen angemessener Weise auszuwählen und anzuwenden sowie die Optimierungsergebnisse zu interpretieren. Das Seminar am PC adressiert insbesondere auch überfachliche Qualifikationsziele, insbesondere eigenständiges Arbeiten, analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten sowie Fähigkeiten zur technikassistierten Aufgabenlösung in Teams.			
Inhalte: Exemplarische Inhalte sind spezielle Modelle und Methoden der Optimierung, naturanaloge Verfahren wie z. B. evolutionäre Algorithmen oder Schwarmalgorithmen, die Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge zur Optimierung sowie eine Auswahl aus speziellen Techniken, wie z. B. Column Generation, Dynamic Programming, Branch and Price.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit S_PC 30
Seminar am PC	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung S_PC 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Service Engineering			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können IT-basierte Dienstleistungen/Services wissenschaftlich analysieren und reflektieren sowie systematisch und methodengestützt (weiter)entwickeln und gestalten. Sie sind in der Lage, die vermittelten Vorgehensmodelle, Methoden und Werkzeuge des Service Engineering problemadäquat auszuwählen und anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und potenzielle Wirkungen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte umfassen die Planung, Gestaltung und Steuerung technikgestützter integrativer Leistungserstellungs- und anschließender Nutzungsprozesse, Vorgehensmodelle und Gestaltungsprinzipien des Service Engineering sowie Einführung in das Geschäftsprozess-Blueprinting und das Prozesserfolgsmanagement sowie praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	3	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 85 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

2. Module des Wahlpflichtbereichs
a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Grenzenlose Unternehmen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die ökonomischen Auswirkungen einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Gesellschaft sowie der damit einhergehenden Veränderungs- und Transformationsprozesse kritisch reflektieren. Neben grundlegenden Kenntnissen bezüglich geeigneter Forschungskonzeptionen zur Erklärung beobachtbarer Veränderungen können sie ökonomische Herausforderungen und Implikationen analysieren und ihnen mit adäquaten Strategien begegnen. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: „Move to the Market“-Hypothese, Hybride Organisationsformen und die grenzenlose Unternehmung, Interorganisational Information Systems (IOIS), vernetzte Wertketten, Wertschöpfungsnetzwerke und Cluster, technologiegetriebene Veränderungs- und Transformationsprozesse aus der Perspektive ausgewählter Forschungskonzeptionen sowie an konkreten Beispielen, z. B.: Transformation des deutschen Gesundheitswesens; Medienrevolutionen und Konvergenzthesen; Web 2.0 in der Lehre u. a.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Informationssysteme in Transport und Verkehr			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Informationssysteme für komplexe betriebswirtschaftliche Probleme aus der Domäne „Transport und Verkehr“ modellieren. Sie kennen die einschlägigen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie Möglichkeiten, diese mittels Entscheidungsunterstützungssystemen effizienter und verlässlicher abzuwickeln. Sie können für ausgewählte Komponenten von Entscheidungsunterstützungssystemen in Transport und Verkehr problemadäquate Modelle und Lösungsverfahren entwickeln. Sie sind in der Lage, Systeme für die Entscheidungsunterstützung in Transport und Verkehr zu entwerfen und prototypisch umzusetzen, und die prototypische Umsetzung eigenständig selbstorganisiert oder in einem Team zu realisieren.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben Wissen über die betriebswirtschaftlichen Probleme in Transport und Verkehr (Aufgabenaußensicht). Es wird ein Überblick über die Charakteristika verschiedener Verkehrsmittel und Modi sowie Probleme des Personen- und Güterverkehrs gegeben. Die Studentinnen und Studenten lernen diese Probleme zu modellieren und mittels Entscheidungsunterstützungssystemen zu lösen (Aufgabeninnensicht). Zur Problemlösung wird ein Überblick gegeben über verschiedene (netzwerkbasierende) Modelle und Algorithmen sowie deren Anwendungsgebiete. Exemplarische Inhalte schließen folgende Themen ein: Lenkungs- und Leistungssysteme, Referenzmodelle, Prozessmodellierung, Netzwerkmodelle und -algorithmen, Fragestellungen und Fallstudien aus Transport und Verkehr, Entwurf von Modellen und Lösungsverfahren, Implementierungsaspekte, aktuelle Forschung zu Informationssystemen in Transport und Verkehr.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit PjS 30
Projektseminar	2	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung PjS 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: IT-Entrepreneurship			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, notwendige Teilentscheidungen im Rahmen des unternehmerischen Handelns sowie der Unternehmensgründung mit besonderem Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu erkennen, zu analysieren und – zum Teil unter Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten spezialisierter Akteure – jeweils adäquate Handlungsstrategien zu entwickeln sowie in einem Businessplan zu dokumentieren. Die Studentinnen und Studenten können komplexere Anforderungen auch unter Zeitdruck analysieren, Entscheidungsalternativen systematisch entwickeln und mögliche Optionen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Allein oder in Gruppen sind sie in der Lage, derartige Analysen und zu treffende Entscheidungen schriftlich aufzubereiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Weiterhin können sie mögliche Ursachen von Planabweichungen systematisch analysieren und geeignete Reaktionsmaßnahmen entwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse, die Studentinnen und Studenten für eine Unternehmensgründung bzw. eine mögliche unternehmerische Tätigkeit mit Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Medien benötigen. Dies beinhaltet beispielsweise unternehmerische Chancen und Risiken in einer digitalisierten und vernetzten Gesellschaft, IKT-spezifische Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Analyse, Strukturierung und Erstellung eines Businessplans für eine unternehmerische Tätigkeit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Metaheuristiken			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können Problemstellungen in einer für die naturanalogen Verfahren geeigneten Repräsentationsform strukturiert abbilden. Sie sind in der Lage, Metaheuristiken zur Lösung unterschiedlicher Optimierungsaufgaben zu gestalten, prototypisch zu implementieren und zu kalibrieren. Sie sind fähig, die softwaretechnische Umsetzung eigenständig oder als Teil eines Teams zu entwickeln und die Ergebnisse und Erkenntnisse der Anwendung von Metaheuristiken sowohl vor dem wissenschaftlichen als auch vor dem praktischen Publikum zu präsentieren.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten des Moduls erwerben Kenntnisse über verschiedene Metaheuristiken und die zugrundeliegenden Konzepte, sowie Anwendungsgebiete und aktuelle Herausforderungen. Dies beinhaltet unter anderem einen Überblick über verschiedene Arten von Metaheuristiken und naturanaloge Verfahren, Grundlagen und Konzepte von Metaheuristiken und naturanalogen Verfahren, Anwendungsgebiete und Herausforderungen von Metaheuristiken und naturanalogen Verfahren sowie Vertiefung von Themen wie z. B. evolutionäre und genetische Algorithmen, neuronale Netze, Simulated Annealing, Tabu-Search, Ameisensuchverfahren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit PjS 30
Projektseminar	2	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung PjS 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Simulation Dynamischer Systeme			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die verschiedenen Simulationsarten problemadäquat zur Modellierung von Problemen anzuwenden und eigenständig eine Simulation zu programmieren bzw. mit einschlägiger Software zu implementieren. Dabei verstehen sie es insbesondere, Elemente der Unsicherheit in den betrachteten Systemen zu erkennen, zu modellieren und mithilfe von Simulationen abzubilden und zu bewerten. Sie können Simulationen und ihre Ergebnisse im praktischen Einsatz kritisch analysieren sowie systematisch und methodengestützt gestalten und (weiter)entwickeln.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse über verschiedene Ansätze der Simulation, ihre Grundlagen und Anwendungsbereiche. Dies beinhaltet unter anderem Konzepte und mathematische Methoden der Simulation – diskrete, ereignisorientierte, Agenten-basierte und System-dynamische Ansätze, Analyse und Visualisierung von Simulationsergebnissen –, Herausforderungen und Chancen, Umsetzung von Simulationen mit allgemeinen Programmiersprachen und/oder Softwarepaketen, aktuelle Forschung im Bereich Simulation, praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Bereichen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit PjS 30
Projektseminar	2	Implementierung von Software, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung PjS 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Vertiefung Business Analytics			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, datengetriebene und quantitative Ansätze zur Lösung betriebswirtschaftlicher (Entscheidungs-)Probleme einzusetzen und diese Ansätze ggf. geeignet zu verbinden. Sie kennen einschlägige Software zur Entscheidungsunterstützung komplexer betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Dabei verstehen sie es insbesondere, Elemente der Unsicherheit zu modellieren und mit fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse, der Optimierung oder stochastischer Simulation abzubilden und zu bearbeiten. Sie wissen um die Herausforderungen, die sich aus der Menge der verfügbaren Daten („Big Data“) und der Laufzeitkomplexität quantitativer Ansätze (NP-schwere Probleme) ergeben. Die Studentinnen und Studenten können die eingesetzten Methoden im praktischen Einsatz weiterentwickeln und die Ergebnisse kritisch analysieren.			
Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagenmodulen Operations Research und Business Intelligence werden Kenntnisse zu Ansätzen der fortgeschrittenen Datenanalyse, des Business Intelligence und der Optimierung oder der Simulation vermittelt. Dies beinhaltet unter anderem spezielle Verfahren der explorativen, beschreibenden und vorhersagenden Modellierung (Data Mining), die Modellierung und Implementierung anwendungsorientierter Business-Intelligence-Methoden als auch Verfahren der dynamischen oder stochastischen Optimierung (z. B. Metaheuristiken). Die entsprechenden Methoden werden anwendungsorientiert eingeführt, ggf. auf Basis allgemeiner Programmiersprachen und/oder Softwarepaketen implementiert, und es werden Herausforderungen und Chancen anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit PjS 30
Projektseminar	2	Implementierung von Software, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung PjS 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationsmanagement			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Informationsmanagements allein oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und/oder Institutionen und Unternehmen bearbeiten. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte allein oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Informationsmanagement, Enterprise and Customer 2.0, Social Network Engineering, Technological Embeddedness, „Make or Buy“-Entscheidungen, Software as a Service (SaaS), Virtual Communities und Wissensmanagement etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationssysteme			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Informationssysteme selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und/oder Institutionen und Unternehmen erfolgreich bearbeiten. Sie können wissenschaftliche Literatur zu einschlägigen Themen eigenständig verstehen, aufbereiten und kritisch diskutieren.			
Inhalte: Es werden insbesondere bereits aus den Grundlagenmodulen vorhandene Kenntnisse im Bereich von Konzeption, Entwurf und Implementierung von analytischen Informationssystemen vertieft. Das Studium beinhaltet eine vertiefende Auswahl aus aktueller Forschungsliteratur des Bereichs, z. B. Beiträge zu analytischen Informationssystemen, Softwareentwicklung, Entscheidungsunterstützung, Operations Research, Business Intelligence, Planungssystemen, Robuster Planung, Intelligente Datenanalyse. Die Veranstaltung bietet insbesondere einen Einblick in noch offene Fragestellungen der Forschung in Abgrenzung zu bereits gesicherten Forschungserkenntnissen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

b) Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Projekt zu analytischen Informationssystemen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in heterogenen Gruppen oder allein analytische Informationssysteme in Bezug auf komplexe Fragestellungen problemadäquat zu organisieren, (weiter)zuentwickeln und zu gestalten. Dabei üben sie insbesondere die Zusammenarbeit in der Gruppe unter Gender- und Diversity-Aspekten, aber auch die Beachtung dieser Aspekte in der Planung und Implementierung von analytischen Informationssystemen. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit sowie deren potenzielle Wirkungen aufbereiten und in verständlicher Form präsentieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand analytischer Informationssysteme und der Anwendung auf konkrete Gebiete. Es besteht Gelegenheit zur eigenständigen Anwendung verschiedener Modelle und Algorithmen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 200 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 100
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Projekt zum Informationsmanagement			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in heterogenen Gruppen oder allein Herausforderungen sowie Lösungsalternativen des strategischen und operativen Informationsmanagements in Bezug auf komplexe Fragestellungen problemadäquat zu organisieren, (weiter)zuentwickeln und zu gestalten. Dabei üben sie insbesondere die Zusammenarbeit in der Gruppe unter Gender- und Diversity-Aspekten, aber auch die Beachtung dieser Aspekte im Informationsmanagement. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit sowie deren potenzielle Wirkungen aufbereiten und in verständlicher Form präsentieren.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand des Informationsmanagement und der Anwendung auf konkrete Gebiete. Sie erhalten die Gelegenheit zur eigenständigen Anwendung verschiedener Forschungskonzeptionen sowie konkreter Analyse-, Planungs- und Gestaltungsmethoden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 200 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 100
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in Gruppen oder selbstständig den Einsatz von Informationssystemen pro-aktiv durch sozialkompetente Beratung und Organisation zu unterstützen. Sie können ihre fachlichen Kompetenzen im Rahmen eines sich ständig weiterentwickelnden technologischen Umfelds und einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Gesellschaft sukzessive erneuern und anpassen.			
Inhalte: Anhand konkreter Projekte wird hier das Verständnis von Konzeption und Einsatz von Informationssystemen und aktueller Technologien in Wirtschaft und Verwaltung vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 70 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

c) Fachgebiet Informatik/Wahlpflichtbereich
– Bereich I

Modul: Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die theoretischen und praktischen Kenntnisse zu Datenbanken. Sie sind in der Lage, Datenbanken nach dem aktuellen Stand der Forschung zu entwerfen, sie mithilfe von Datenbanksystemen zu implementieren und Anwendungen zu realisieren. Ferner können sie die internen Abläufe in einem Datenbanksystem und dessen Architektur in Grundzügen verstehen sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Datenbanksysteme in ihrer Bedeutung einschätzen.			
Inhalte: Datenbankentwurf mit ER/UML. Theoretische Grundlagen Relationaler Datenbanksysteme: Relationale Algebra, funktionale Abhängigkeiten, Normalformen. Relationale Datenbankentwicklung: SQL-Datendefinition, Fremdschlüssel und andere Integritätsbedingungen. SQL als applikative Sprache: Wesentliche Sprachelemente, Einbettung in Programmiersprachen, Anwendungsprogrammierung; Objekt-relationale Abbildung. Sicherheits- und Schutzkonzepte. Technik: Transaktionsbegriff, transaktionale Garantien, Synchronisation des Mehrbenutzerbetriebs, Fehlertoleranzeigenschaften. Anwendungen und neue Entwicklungen: Data-Warehouse-Technik, Data-Mining, Verwaltung von großen XML-Datenmengen, Anfragesprache XQuery. Benutzerinterface-Techniken: Einführung in aktuelle Techniken für Benutzerinterfaces (JSP, Servlets, PHP). Dieser Stoff wird wesentlich im Rahmen der Übungen vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Schriftliche Bearbeitung der Übungsblätter, aktive Teilnahme am begleitenden Projekt	Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Funktionale Programmierung für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundbegriffe zu Algorithmen und der funktionalen Programmierung. Sie können am Ende des Moduls Beschreibungen und Quelltexte elementarer Algorithmen lesen und verstehen, elementare Algorithmen funktional entwerfen, Anforderungen an funktionale Programme spezifizieren, Beschreibungen von Programmkomponenten verstehen und diese in eigenen Programmen benutzen, einfache Programme an geänderte Anforderungen anpassen, strukturierte Programme entwickeln, Eigenschaften von funktionalen Programmen formal beweisen. Sie verstehen die Begriffe Laufzeit und Korrektheit und können diese Begriffe einsetzen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Berechenbarkeit.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erlernen die Grundlagen des Programmierens im Kleinen. Es werden die Grundlagen der Berechenbarkeit (Lambda-Kalkül, primitive Rekursion, Fixpunkte), eine Einführung in die Theorie der Programmiersprachen (Syntax [Backus-Naur-Form], operationale Semantik, Daten und Programm) gegeben. Es werden Konzepte funktionaler Programmierung (z. B. elementare Datentypen, Ausdrücke, Funktionsdefinition, Rekursion, Funktionsabstraktion, Closure, Funktionen höherer Ordnung, universelle Polymorphie) und deren Ausführung (Auswertungsstrategien) eingeführt. Es werden Techniken zum Beweisen von Programmeigenschaften (Termersetzung, strukturelle Induktion, Terminierung, Church-Rosser-Theorem) und deren Anwendungen (Typsysteme, Typherleitung und Typüberprüfung) eingeführt. Grundlegende Abstraktionen wie algebraische und abstrakte Datentypen und modularer Programmentwurf, sowie Nebenwirkungen (z. B. durch Monaden) anhand von Ein- und Ausgabe werden behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftliche Bearbeitung von Übungsblättern, mündliche Präsentationen von Übungsaufgaben	Präsenzzeit V 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30 Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten); die Klausur kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung (120 Minuten) durchgeführt werden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar am PC: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Informatik A für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, funktionale Programme formal zu spezifizieren, gut strukturierte funktionale Programme zu entwickeln, funktionale Programme hinsichtlich ihrer Komplexität zu analysieren, atomare Datentypen (Zahlen, Zeichen) in einem rechnerinternen Format darzustellen und elementare Operationen darauf anzuwenden, logische Ausdrücke in Schaltnetze umzusetzen, Automaten in Schaltwerke umzusetzen und die Komponenten einer ALU zu beschreiben. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Berechenbarkeit.			
Inhalte: Im Mittelpunkt stehen zunächst der Begriff des Algorithmus und der Weg von der Problemstellung über die algorithmische Lösung zum Programm. Anhand zahlreicher Beispiele werden Grundprinzipien des Algorithmenentwurfs erläutert. Die Implementierung der Algorithmen wird verbunden mit der Einführung der funktionalen Programmiersprache Haskell. Im Weiteren werden die theoretischen, technischen und organisatorischen Grundlagen von Rechnersystemen vorgestellt. Dabei werden die Themen Binärdarstellung von Informationen im Rechner, Boolesche Funktionen und ihre Berechnung durch Schaltnetze, Schaltwerke für den Aufbau von Prozessoren und das Von-Neumann-Rechnermodell behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Schriftliche Bearbeitung der Hausaufgaben; mündliche Beteiligung	Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Netzbasierte Informationssysteme für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnis von Technologien, die zum Bau netzbasierter Informationssysteme notwendig sind. Sie verstehen die wichtigsten Mechanismen und ihre Zusammenhänge und können diese eingeordnet und geeignet dargestellt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die wichtigsten Technologien, Probleme und Lösungsansätze netzbasierter Informationssysteme. Die Inhalte gliedert sich in vier Bereiche (behandelte Technologien und Konzepte): • Das Web: Wie sind Inhalte repräsentiert (HTML/XML), wie findet man sie (Crawling, Deep Web), wie kann man darauf zugreifen (Internet Protokolle). • Web Suche: Information Retrieval für das Web, Indexing, Multimedia Indexing, Collaborative Filtering, Nutzung der Web-Struktur bei der Suche (PageRank, HITS), Metasuchmaschinen. • Betrieb, Ausführung und Darstellung von Web-Sites: Nutzung und Nutzerverhalten, Betriebsaspekte sehr großer Dienste, Server- und Clientseitige Ausführung, Caching in Web, Clientseitige Darstellung, Heterogenität und Mehrsprachigkeit im Web. • Semantic Web: Technologien und Anwendungen. Es werden ergänzende Themen, beispielsweise relevante Internet- und Web-Standarddokumente behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Bearbeitung der Übungsblätter, zwei mündliche Präsentationen der Lösung jeweils einer Übungsaufgabe	Vor- und Nachbereitung Ü 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Programmiersprachen I			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen am Ende des Moduls imperative und objektorientierte Programmierkonzepte und deren Anwendbarkeit, eine oder mehrere objektorientierte Programmiersprachen und können objektorientierte Modelle erstellen. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und sind in der Lage, abstrakte Datentypen zu spezifizieren und zu implementieren. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und können die Eigenschaften von kleinen Programmen formal und informell beweisen.			
Inhalte: Es werden beispielsweise folgende Themen behandelt: Maschinelle Modellierung des Berechenbarkeitsbegriffs (Registtermaschinen) und zentrale imperative Programmierkonzepte, Nachweis der Eigenschaften von kleinen Programmen (Hoare-Kalkül und/oder wp-Kalkül), objektorientierte Programmierkonzepte (wie Klassen, Objekte, Referenzen, Methoden, Vererbung, polymorphe Typsysteme, Abstrakte Klassen, Schnittstellen, generische Klassendefinitionen, Kapselung, Fehlerbehandlung usw.), einfache Datenstrukturen und deren Implementierung unter Verwendung objektorientierter Programmiertechniken sowie grundlegende Konzepte der Datenabstraktion, Vertiefte objektorientierte Modellierungstechniken und grundlegende Entwurfsmuster (Iteratoren, Beobachtermuster, Strukturmuster, MVC usw.) und die Realisierung/Umsetzung der Konzepte werden anhand von modernen, gegenwärtig verwendeten, objektorientierten Programmiersprachen vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar am PC	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Programmiersprachen II			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Modul Programmiersprachen I			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen am Ende des Moduls imperative und objektorientierte Programmierkonzepte und deren Anwendbarkeit und können objektorientierte Modelle erstellen. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und sind in der Lage, abstrakte Datentypen zu spezifizieren und zu implementieren. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und können die Eigenschaften von kleinen Programmen formal und informell beweisen. Sie können objektorientierte Programme implementieren und dabei Entwurfsmuster problemadäquat einsetzen.			
Inhalte: Es werden beispielsweise folgende Themen behandelt: Maschinelle Modellierung des Berechenbarkeitsbegriffs (Registermaschinen) und zentrale imperative Programmierkonzepte, Nachweis der Eigenschaften von kleinen Programmen (Hoare-Kalkül und/oder wp-Kalkül), objektorientierte Programmierkonzepte (wie Klassen, Objekte, Referenzen, Methoden, Vererbung, polymorphe Typsysteme, Abstrakte Klassen, Schnittstellen, generische Klassendefinitionen, Kapselung, Fehlerbehandlung usw.), einfache Datenstrukturen und deren Implementierung unter Verwendung objektorientierter Programmiertechniken sowie grundlegende Konzepte der Datenabstraktion, Vertiefte objektorientierte Modellierungstechniken und grundlegende Entwurfsmuster (Iteratoren, Beobachtermuster, Strukturmuster, MVC usw.) und die Realisierung/Umsetzung der Konzepte werden anhand von modernen, gegenwärtig verwendeten, objektorientierten Programmiersprachen vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar am PC	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen den praktischen Umgang mit modernen semantischen BPM-Standards und BPM-Werkzeugen. Sie können Geschäftsprozesse und Web Services modellieren und implementieren. Sie besitzen Arbeitserfahrung mit den Methoden und Techniken an der Schnittstelle zwischen Business Process Management und Corporate Semantic Web. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte allein oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Schwerpunktthema ist das Semantische Geschäftsprozessmanagement. Die Veranstaltung behandelt insbesondere folgende Themenbereiche: Business Process Management (BPM) und Enterprise IT Service Management (ITSM) mit einem Fokus auf der Kombination von BPM- mit Corporate Semantic Web(CSW)-Technologien (Regeln, Ontologien). Behandelt werden Methoden der Modellierung, Repräsentation und Implementierungstechnologien (z. B. SOA, SOC, SWS, EDA, CEP, CSW, SBMP, EDBPM, ESB). Es werden Werkzeuge und Industriestandards vorgestellt und praxisbezogen eingeübt (z. B. ITIL, BS 15000, BPMN, BPDM BPEL, RuleML/RIF, PRR, SBVR, OWL).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung Ü 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnis grundlegender Methoden des Software Engineering. Sie können Verfahren des Software Engineering exemplarisch anwenden und verstehen Qualitäts-, Aufwands-, Akzeptanz- und Erfolgsfaktoren. Sie beherrschen Kommunikationstechniken (mündlich, schriftlich) zur erfolgreichen Planung und Koordination der obigen Tätigkeiten in einem größeren Projektteam und können Methoden des Projektmanagements anwenden.			
Inhalte: Das Projekt wird im Team unter Anleitung ein größeres Softwaresystem arbeitsteilig entwickelt. Es werden alle Phasen eines Softwareprojekts durchlaufen sowie typische Methoden und Hilfsmittel eingeübt. Dabei geht es u. a. um das Definieren, Abstimmen und Dokumentieren von Schnittstellen sowie die arbeitsteilige Erstellung von Softwarekomponenten im Team unter Anleitung eines studentischen Tutors.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten – verstehen die wesentlichen Fragestellungen für die Entwicklung großer Systeme, – verstehen die unterschiedlichen Randbedingungen, unter denen diese Entwicklung erfolgen kann, – verstehen die wichtigsten Ansätze, mit denen diese Fragestellungen gelöst werden, und können ihre Eigenschaften analysieren, – können beurteilen, unter welchen Umständen welche Ansätze Erfolg versprechend sind, – können die wichtigsten dieser Ansätze selbst durchführen und – beherrschen die Methoden des Projektmanagements.			
Inhalte: Im Studium werden Prinzipien, Methoden und Techniken für die Entwicklung großer Programmsysteme einschließlich einer Anleitung zum Projektmanagement vermittelt. Hierzu gehören insbesondere die folgenden Themenbereiche: Anforderungsanalyse und -beschreibung, Qualitätsanalyse und -sicherung, Software Engineering.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Schriftliche Bearbeitung der Übungsblätter, aktive Teilnahme am begleitenden Projekt	Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Datenbanksysteme allein oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern zu bearbeiten. Sie können Datenbanksysteme systematisch konzipieren, entwerfen und zumindest prototypisch implementieren. Insbesondere werden Fähigkeiten im Bereich von Konzeption, Entwurf und Implementierung von Datenbanksystemen vertieft.			
Inhalte: Das Studium befasst sich mit verschiedenen Themen des Bereichs Datenbanksysteme. Im Projektteil wird eine größere zusammenhängende praktische Problemstellung durch die Anwendung der Datenbanktechnologie gelöst.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit PjS 30
Projektseminar	2	Projektarbeit in der Gruppe	Vor- und Nachbereitung PjS 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen Begriffe und Techniken eines aktuellen Forschungsgebietes im Bereich der Praktischen Informatik, Theoretischen Informatik oder Technischen Informatik anwenden.			
Inhalte: Dieses Modul mit wechselnden thematischen Inhalten gibt einen Einblick in eines der Forschungsthemen, die in aktuellen Projekten am Institut für Informatik bearbeitet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

– Bereich II:

Modul: Algorithmen, Datenstrukturen und Datenabstraktion für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können die Grundbegriffe der Algorithmik definieren. Sie wissen, was ein abstrakter Datentyp ist, und verstehen den Unterschied zwischen Spezifikation und Implementierung. Sie kennen die wichtigsten abstrakten Datentypen und die Datenstrukturen zu deren Implementierung und können diese in Bezug auf ihre Eigenschaften beurteilen, geeignet auswählen und einsetzen. Sie können die Korrektheit von Algorithmen – nachweisen und die asymptotische Laufzeit von Algorithmen bestimmen. Sie kennen die Definition und verstehen die praktische Bedeutung von NP-Vollständigkeit für die effiziente Lösbarkeit von Problemen.			
Inhalte: Die grundlegenden Datenstrukturen Listen, Schlangen, Keller, Bäume; Sortierverfahren (Mergesort, Quicksort, u. a.), Suchverfahren, Auswahlverfahren; Abstrakte Datentypen Prioritätswarteschlange und Wörterbuch und zugehörige Datenstrukturen wie Heaps, Hashtabellen, binäre Suchbäume, B-Bäume u. a.; Algorithmen auf Graphen wie Breiten- und Tiefensuche, topologisches Sortieren, kürzeste Spannbäume, kürzeste Wege; Algorithmen für Zeichenketten; Speicherverwaltung; Allgemeine Lösungsstrategien wie Teile und Herrsche, dynamische Programmierung, Auswählen und Abschneiden, gierige Algorithmen. Mathematische Analyse von Algorithmen bezüglich Laufzeit und Speicherplatz. NP-Vollständigkeit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Schriftliche Bearbeitung der Übungsblätter, zwei mündliche Präsentationen der Lösung jeweils einer Übungsaufgabe in der Übung	Präsenzzeit V 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30 Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten); die Klausur kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung (120 Minuten) durchgeführt werden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Informatik B für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die Fähigkeit zur Entwicklung imperativer und objektorientierter Programme und deren Effizienzanalyse. Sie kennen die wichtigen abstrakten Datentypen und ihre gängige Implementierung und sind mit grundlegenden algorithmischen Entwurfsparadigmen vertraut.			
Inhalte: Unter anderem: Grundlagen der imperativen und objektorientierten Programmierung: • Anweisungen und Kontrollstrukturen, • Rekursion und Iteration, • Geheimnisprinzip, Datenabstraktion, • Vererbung und Polymorphie; Algorithmen und Datenstrukturen: • Entwurf und effektive Manipulation von wichtigen Datenstrukturen (zum Beispiel Listen, Halden, Suchbäume), • Analyse von imperativen Algorithmen hinsichtlich Laufzeit und Speicherbedarf, • Such- und Sortieralgorithmen, • Grundlegende graphentheoretische Algorithmen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Schriftliche Bearbeitung der Hausaufgaben; mündliche Beteiligung	Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Objektorientierte Programmierung für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Mathematik und Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen am Ende des Moduls imperative und objektorientierte Programmierkonzepte und deren Anwendbarkeit und können objektorientierte Modelle erstellen. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und sind in der Lage, abstrakte Datentypen zu spezifizieren und zu implementieren. Sie kennen grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen und können die Eigenschaften von kleinen Programmen formal und informell beweisen. Sie können objektorientierte Programme implementieren und dabei Entwurfsmuster problemadäquat einsetzen.			
Inhalte: Es werden folgende Themen behandelt: • Maschinelle Modellierung des Berechenbarkeitsbegriffs (Registermaschinen) und zentrale Imperative Programmierkonzepte. • Nachweis der Eigenschaften von kleinen Programmen (Hoare-Kalkül und/oder wp-Kalkül). • Objektorientierte Programmierkonzepte (wie Klassen, Objekte, Referenzen, Methoden, Vererbung, polymorphe Typsysteme, Abstrakte Klassen, Schnittstellen, generische Klassendefinitionen, Kapselung, Fehlerbehandlung usw.). • Einfache Datenstrukturen und deren Implementierung unter Verwendung objektorientierter Programmiertechniken sowie grundlegende Konzepte der Datenabstraktion. • Vertiefte objektorientierte Modellierungstechniken und grundlegende Entwurfsmuster (Iteratoren, Beobachtermuster, Strukturmuster, MVC usw.). • Die Realisierung/Umsetzung der Konzepte werden anhand von modernen, gegenwärtig verwendeten, objektorientierten Programmiersprachen vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Implementierung einer kleinen Anwendung, Anfertigung und Vorstellen der Lösungen von mindestens 85 % der Aufgaben	Präsenzzeit V 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ü 30 Vor- und Nachbereitung Ü 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten); die Klausur kann auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung (120 Minuten) durchgeführt werden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

d) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft/Wahlpflichtbereich

Modul: Entrepreneurship Education			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, notwendige Teilentscheidungen im Rahmen des unternehmerischen Handelns sowie der Unternehmensgründung zu erkennen, zu analysieren und – zum Teil unter Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten spezialisierter Akteure – jeweils adäquate Handlungsstrategien zu entwickeln sowie in einem Businessplan zu dokumentieren. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte allein oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt u. a. betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die für eine Unternehmensgründung bzw. eine mögliche unternehmerische Tätigkeit benötigt werden. Dies beinhaltet beispielsweise unternehmerische Chancen und Risiken, Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Erlös- und Finanzierungsmodelle, Personal- und insbesondere Gender- und Diversity-Management, Gründung aus Komponenten, Unternehmens- und Rechtsformen, Analyse, Strukturierung und Erstellung eines Businessplans.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Management und Marketing, Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen, die in den Bereichen Finance, Accounting and Taxation eingesetzt werden, analysieren. Sie können eigene Problemlösungen für IT-relevante Problemstellungen im Bereich Finance, Accounting and Taxation entwickeln. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen allein und in Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Aktuelle Fragestellungen aus einer Auswahl der folgenden Bereiche: Unternehmensrechnung, Controlling, Bank- und Finanzwirtschaft, Finanzierung, Unternehmensrechnung, Steuerlehre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: IT-Recht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aus einem aktuellen Gesetzestext Handlungsempfehlungen für die IT-relevante Praxis ableiten.			
Inhalte: Das Modul behandelt die IT-relevanten Grundlagen des Rechts. Dies kann eine Auswahl aus verschiedenen Themen des Bereichs beinhalten, wie z. B. Datenschutz, IT-Sicherheit, IT-Vertragsrecht, Patentrecht, Urheberrecht, Medienrecht, Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Implementierung von Software, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung Ü 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen, die in Bezug auf Marketing und Management eingesetzt werden, analysieren. Sie können eigene Problemlösungen für IT-relevante Problemstellungen des Marketings und Managements unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten entwickeln. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen allein und in heterogenen Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Aktuelle Fragestellungen aus einer Auswahl der folgenden Bereiche: Organisation und Führung, Personalmanagement, Strategisches Management, Unternehmenskooperation, Wertschöpfungsorientiertes Wissensmanagement, Innovationsmanagement, Business-to-Business-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Customer Relationship Management.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Ökonomische Theorien und Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können verschiedene Forschungskonzeptionen und Theorien auf relevante Fragestellungen vernetzter Unternehmen und einer vernetzten Gesellschaft anwenden. Sie können in kleinen Teams eigenständig Fragestellungen aus Forschung und Praxis lösen und hierfür grundlegende Kenntnisse einzelner Forschungskonzeptionen und Theorien anwenden. Sie können Forschungsfragen mit Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien formulieren sowie adäquate Untersuchungs- und Forschungsdesigns entwickeln und durchführen. Die Studentinnen und Studenten können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und potenzielle Wirkungen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte auf wesentliche Zusammenhänge zu reduzieren sowie vermutete Ursache-Wirkungszusammenhänge zu konkretisieren und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Gegenstand des Studiums sind Forschungsparadigmen und Forschungstraditionen der Wirtschaftsinformatik, praxisrelevante Fallstudien, Präsentationstechniken, das Verhältnis von verhaltenswissenschaftlicher und gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik, Perspektiven des Information Systems Research, Reflexion ausgewählter Forschungskonzeptionen, Theorien und adäquate Forschungsmethoden zur Analyse typischer Forschungsfragen der Wirtschaftsinformatik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit S 30
Seminar	2	Vorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung S 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Strategisches Innovations- und Technologiemanagement			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Bedeutung, Theorien und grundlegenden Konzepte des strategischen Technologie- und Innovationsmanagements. Sie können theoretisch fundiert die wichtigsten Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements verstehen, praxisorientiert anwenden, kritisch beurteilen und weiterentwickeln.			
Inhalte: Schwerpunkte sind theoretische Grundlagen und Methoden des strategischen Innovations- und Technologiemanagements, organisatorische Optionen zur Verankerung des Technologie- und Innovationsmanagements im Unternehmen sowie der zentralen Instrumente des strategischen Technologie- und Innovationsmanagements, Grundlagen und Instrumente der technologischen Wettbewerbsanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, Beantwortung von Diskussionsfragen	Präsenzzeit SU 30 Vor- und Nachbereitung SU 30 Präsenzzeit Ü 30
Übung	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Fallstudienbearbeitung in Gruppenarbeit, Diskussion der Ergebnisse	Vor- und Nachbereitung Ü 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Management und Marketing	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance, Accounting and Taxation			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen Finanzierung, Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Controlling oder Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studentinnen und Studenten die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling, neoklassische Finanzierung, Wirtschaftsprüfung oder Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Im Mittelpunkt des Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eigenständige und systematische Literaturrecherche und -analyse unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken („wissenschaftliches Arbeiten“) durchzuführen. Sie können sich neue managementtheoretische Inhalte aneignen und kritisch aufbereiten. Sie entwickeln selbstständig eine eigene wissenschaftliche Argumentation zu Themen aus dem Management und besitzen die Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte sowie deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des wissenschaftlichen Themengebiets Management. Sie können Themen, Fragestellungen und Probleme aus dem Fach sicher präsentieren und diskutieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien aus ausgewählten Bereichen des Managements. Die Inhalte sind im Einzelnen: Perspektiven auf Kooperation; Organisation; Strategie, Personalpolitik; Organisationales Lernen; Innovationsmanagement.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über die folgenden Kompetenzen: Sie können eigenständige, systematische und kritische Literaturrecherche und -auswertung unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken („wissenschaftliches Arbeiten“) durchführen. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion aktueller Theorien und Forschungsergebnisse aus dem Marketing. Sie können selbstständig eine eigene wissenschaftliche Argumentation zu Themen aus dem Marketing entwickeln, strukturieren, begründen und angemessen formulieren. Sie können komplexe Sachverhalte sowie deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des wissenschaftlichen Themengebiets klar und gut verständlich darstellen und präsentieren.			
Inhalte: Aktuelle Themen aus den Forschungsbereichen der Marketingwissenschaft, z. B. Fragen des Business-to-Business-Marketings, des Dienstleistungsmarketings, der empirischen Marketingforschung, des Käuferverhaltens, der Marketingplanung sowie der Marketingtheorie; Literaturrecherche, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Präsentationstechniken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Statistik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, das inhaltliche, theoretische und methodische Rüstzeug, das zur selbstständigen Bearbeitung statistischer Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, zu vermitteln und einen Überblick über ausgewählte Gebiete der Statistik zu geben. Nach Absolvierung des Moduls haben sich die Studentinnen und Studenten anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Statistik erarbeitet und können unter Einbeziehung einschlägigen Quellenmaterials eigenständig wissenschaftlich arbeiten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen und erwerben die Fähigkeiten zur Aufbereitung und Darstellung der Forschungsergebnisse (u. a. Fähigkeiten zur Redaktion eines umfassenden wissenschaftlichen Textes und zur Anwendung wissenschaftlicher Präsentationstechniken). Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen einer Seminararbeit und einer mündlichen Präsentation eigenständig darzustellen.			
Inhalte: Die behandelten Themen werden den aktuellen Forschungsthemen der Statistik entnommen. Es wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen der Statistik sowie eine Auseinandersetzung mit den verschiedensten methodischen Ansätzen und Techniken der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte sichergestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen methodische und inhaltliche Kenntnisse über ausgewählte Themen im Bereich der Mikro- oder Makroökonomie. Sie können mit verschiedenen Herangehensweisen und Ansätzen ausgewählte Fragestellungen der Mikro- oder Makroökonomie selbstständig bearbeiten, verstehen entsprechende Modelle und sind in der Lage diese anzuwenden, Ergebnisse auszuwerten sowie kritisch zu beurteilen.			
Inhalte: • Fortgeschrittene, ausgewählte Fragestellungen der Mikro- oder Makroökonomie • Analyse und Diskussion entsprechender Modelle, z. B. im Bereich der Wachstumstheorie und Konjunkturtheorie			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (ca. 20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

FS	Module					Insg.
1	Operations Research (6 LP)	Electronic Business (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	31
2	Business Intelligence (6 LP)	Service Engineering (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	31
3	Wahlmodul aus dem Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik (12 LP)		Wahlmodul aus dem Bereich Projektarbeit (6 LP)		Wahlmodul (6 LP)	28
			ODER Wahlmodul 6 LP			
4	Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium 30 LP					30

	Pflichtmodule
	Wahlmodule aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (mind. 6 LP), Informatik (mind. 18 LP) oder Wirtschaftswissenschaft (mind. 6 LP)
	Wahlmodule aus dem Bereich Projektarbeit (mind. 12 LP)

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 5. August 2015 (FU-Mitteilungen 42/2015) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	90 (66)	n,n
Masterarbeit	30 (30)	n,n

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Urkunde

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 5. August 2015 (FU-Mitteilungen 42/2015)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Erste Satzung zur Änderung der Zugangssatzung
für den gemeinsamen Bachelorstudiengang
Medieninformatik der Fakultät IV Elektrotechnik und
Informatik der Technischen Universität Berlin und
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 6 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerlHZG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert am 26. Juni 2013 (GVBl. S. 198) i. V. m. § 10 Abs. 5 Satz 1 und § 74 Abs. 1 und 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) hat die von dem Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin und dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den gemeinsamen Bachelorstudiengang Medieninformatik der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Gemeinsame Kommission am 29. Januar 2015 folgende Erste Satzung zur Änderung der Zugangssatzung für den gemeinsamen Bachelorstudiengang Medieninformatik der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin und des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (FU-Mit-

teilungen 34/2014, S. 685; Amtliches Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin 14/2014, S. 173) erlassen:*

Artikel I

1. § 2 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Bewerberinnen oder Bewerber haben einen Antrag auf Zulassung innerhalb der in § 2 der Verordnung zur Regelung der Zulassung in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen des Landes Berlin (Hochschulzulassungsverordnung – BerlHZVO) geregelten Frist an die für Zulassungen zuständigen Stelle der jeweiligen Partneruniversität an der die Immatrikulation gewünscht wird, zu stellen. Die Form des Antrages wird von der jeweiligen Partneruniversität festgelegt.“

2. § 2 Absatz 3 und 4 werden gestrichen; § 2 Abs. 5 wird zu § 2 Abs. 3.

3. In § 4 Satz 3 wird nach „Auswahlsatzung der Technischen Universität Berlin“ Folgendes ergänzt: „und die Zugangssatzung der Freien Universität Berlin“.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) und dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin in Kraft.

* Diese Satzung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 13. März 2015, dem Präsidium der Technischen Universität Berlin am 7. Juni 2015 und von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 27. August 2015 bestätigt worden.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.